



Quartalsfinanzbericht

31. März 2017

Aumann AG, Beelen

Grußwort des Vorstandes

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

im ersten Quartal 2017 ist der Aumann AG der Schritt an die Kapitalmärkte und ein fulminantes Börsendebüt gelungen. Der Börsengang hat Aumann aus drei Gründen auf eine neue Evolutionsstufe gehoben. Erstens sehen wir ein erhebliches Marktwachstum im Bereich der Elektromobilität und haben dank der Kapitalerhöhung nun die besten Voraussetzungen, von diesem Wachstum zu profitieren. Zweitens genießen wir durch unsere Börsennotiz eine deutliche höhere Aufmerksamkeit von Kunden, potentiellen neuen Mitarbeitern und Ihnen als Aktionären. Wir glauben, dass auf Kundenseite Aumann noch stärker mit dem Thema Elektromobilität verbunden wird, wir auf Mitarbeiterseite als noch attraktiverer Arbeitgeber wahrgenommen werden und wir dank der neuen Aufmerksamkeit des Kapitalmarktes unsere Transparenz, Entscheidungsqualität und operative Exzellenz weiter verbessern können. Drittens gibt uns die Kapitalmarktpräsenz die Möglichkeit, auch in Zukunft flexibel auf das dynamische Wachstum unseres Marktes zu reagieren.

Aus operativen Gesichtspunkten haben wir ebenfalls allen Grund mit der Entwicklung von Aumann zufrieden zu sein. Im ersten Quartal gelang es uns, unseren Umsatz um 31,5 % auf 50,5 Mio. € zu steigern. Gleichzeitig haben wir unsere EBIT-Marge auf 12,7 % verbessern können. Letzteres verdanken wir insbesondere unserem stark wachsenden E-mobility Segment. Gleichzeitig sind wir bilanziell mit 49,2 % Eigenkapitalquote und über 80,2 Mio. € liquider Mittel gut für unser künftiges Wachstum gerüstet. Im Alltag ist unser Wachstum noch deutlich greifbarer als auf dem Papier: eine neue Halle am Standort Beelen mit über 3.000 Quadratmetern Fläche wurde Mitte diesen Monats eröffnet. Ein neues Bürogebäude am gleichen Standort wird im Sommer fertiggestellt. Doch die Erweiterung unserer Kapazitäten endet nicht und die nächsten Bauprojekte sind bereits in Planung. Wichtiger als diese baulichen Erweiterungen sind natürlich unsere Mitarbeiter und wir sind froh, dass wir in den letzten 12 Monaten nahezu 100 neue Talente für Aumann gewinnen konnten.

Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse an Aumann und darauf, gemeinsam mit Ihnen und unseren Mitarbeitern die Zukunft der Elektromobilität mitzugestalten.



Rolf Beckhoff
Chief Executive Officer



Ludger Martinschledde
Chief Executive Officer



Sebastian Roll
Chief Financial Officer

Aumann in Zahlen

Drei Monate (ungeprüft)	2017	2016	Δ 2017 / 2016
	IFRS	IFRS	
	T€	T€	%
Auftragsbestand	129.724	114.101	13,7
Auftragseingang	47.979	58.268	-17,7
Umsatzerlöse	50.452	38.353	31,5
davon E-mobility	14.192	9.460	50,0
Betriebsleistung	50.513	38.586	30,9
Gesamtleistung	51.582	38.857	32,7
Materialaufwand	-31.781	-23.427	35,7
Personalaufwand	-10.983	-9.430	16,5
EBITDA	6.782	4.316	57,1
<i>EBITDA-Marge</i>	<i>13,4%</i>	<i>11,2%</i>	
EBIT	6.403	3.925	63,1
<i>EBIT-Marge</i>	<i>12,7%</i>	<i>10,2%</i>	
EBT	6.285	3.952	59,0
<i>EBT-Marge</i>	<i>12,4%</i>	<i>10,2%</i>	
Konzernergebnis nach Minderheiten	4.436	2.663	66,6
Anzahl Aktien	14.000		
EPS in €*	0,32		
Bilanzzahlen	31.03.	31.12.	
	T€	T€	%
Langfristige Vermögenswerte	30.161	26.715	12,9
Kurzfristige Vermögenswerte	159.901	105.299	51,9
Darin enthaltene liquide Mittel **	80.231	45.846	75,0
Gezeichnetes Kapital	14.000	12.500	12,0
Sonstiges Eigenkapital	79.553	28.937	174,9
Eigenkapital insgesamt	93.553	41.437	125,8
<i>Eigenkapitalquote</i>	<i>49,2%</i>	<i>31,4%</i>	
Langfristige Schulden	36.901	37.694	-2,1
Kurzfristige Schulden	59.608	52.883	12,7
Bilanzsumme	190.062	132.014	44,0
Nettofinanzschulden (Net Cash (+)) **	61.429	26.463	132,1
Mitarbeiter (Stichtag 31.3.)	593	499	18,8

* Bezogen auf die am 31.3.2017 im Umlauf befindlichen Aktien.

** Dieser Wert versteht sich inklusive der Wertpapiere.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Vorstandes	2
Aumann in Zahlen	3
Inhaltsverzeichnis	4
Konzernzwischenlagebericht	5
Geschäfts- und Rahmenbedingungen	5
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	5
Segmententwicklung	5
Mitarbeiter	6
Bericht über Chancen und Risiken	6
Prognosebericht	6
IFRS-Konzernzwischenabschluss Q1 2017	7
Erläuternde Angaben zum Konzernzwischenabschluss	13
Rechnungslegung	13
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	13
Segmentberichterstattung	13
Börsengang	14
Veränderungen Eventualverbindlichkeiten	14
Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen	14
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	14
Prüferische Durchsicht	14
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	14
Finanzkalender	15
Konferenzen	15
Kontakt	15
Impressum	15

Konzernzwischenlagebericht

Aumann ist ein weltweit führender Hersteller von innovativen Spezialmaschinen und automatisierten Fertigungslinien mit Fokus auf Elektromobilität. Das Unternehmen verbindet einzigartige Wickeltechnologie zur hocheffizienten Herstellung von Elektromotoren mit jahrzehntelanger Automatisierungserfahrung, insbesondere in der Automobilindustrie. Weltweit setzen führende Unternehmen auf Lösungen von Aumann zur Serienproduktion rein elektrischer und hybrider Fahrzeugantriebe, sowie zur Fertigungsautomatisierung.

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

2017 soll, nach der Prognose des Internationalen Währungsfonds (IWF) vom April 2017, das weltweite Wirtschaftswachstum 3,5 % betragen, nachdem es im Vorjahr bei 3,1 % lag. Impulse werden insbesondere aus den Regionen Europa und Asien erwartet. Die Eurozone soll 2017 mit 1,7 % wachsen, während für Asien, vor allem getrieben durch China (6,6 %), ein Wirtschaftswachstum von 6,4 % prognostiziert wird.

Die Gründe für das Wirtschaftswachstum liegen neben der Entwicklung der Schwellenmärkte u.a. in der Erholung der Rohstoffpreise.

Die für Aumann relevanten Teilmärkte entwickeln sich im ersten Quartal 2017 positiv. Von den wichtigsten PKW-Märkten wuchsen insbesondere Westeuropa (+7,5 %) und China (+5,7 %) deutlich. Der für Aumann besonders wichtige Markt für elektrische und hybride Fahrzeuge wuchs ebenfalls spürbar, auch wenn die Einführung zahlreicher neuer Volumenmodelle erst bevorsteht.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage von Aumann stellt sich sehr positiv dar. Der konsolidierte Umsatz des Aumann-Konzerns liegt nach drei Monaten des Geschäftsjahres 2017 mit 50,5 Mio. € 31,5 % über dem Vorjahresniveau (Vorjahreszeitraum 38,4 Mio. €).

Die Materialaufwandsquote ist in den ersten drei Monaten im Verhältnis zur Betriebsleistung gegenüber dem Vorjahr von 60,7 % auf 62,9 % leicht gestiegen. Im Materialaufwand sind Aufwendungen für Leasingmitarbeiter enthalten, deren Zahl durch das dynamische Wachstum überproportional zugenommen hat. Die Personalkostenquote hat sich entsprechend von 24,4 % im Vorjahr auf 21,7 % reduziert.

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) ist in den ersten drei Monaten um 57,1 % auf 6,8 Mio. € (Vorjahreszeitraum 4,3 Mio. €) gestiegen. Nach Abschreibungen von 0,4 Mio. € ergibt sich ein EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) des Aumann-Konzerns von 6,4 Mio. € (Vorjahreszeitraum 3,9 Mio. €). Unter Berücksichtigung eines Finanzergebnisses von minus 0,1 Mio. € ergibt sich ein EBT (Ergebnis vor Steuern) in Höhe von 6,3 Mio. € (Vorjahreszeitraum 4,0 Mio. €). Das Konzernergebnis nach Minderheiten beträgt 4,4 Mio. € (Vorjahreszeitraum 2,6 Mio. €) oder 0,32 € pro Aktie (bezogen auf 14.000.000 im Umlauf befindliche Aktien) im Drei-Monats-Zeitraum.

Der Auftragsbestand lag zum 31. März 2017 mit 129,7 Mio. € auf einem sehr hohen Niveau. Der Auftragseingang lag im ersten Quartal mit 48,0 Mio. € leicht unter dem Vorjahresniveau, wobei auf Grund teils großer zweistelliger Auftragsvolumen unterjährige Schwankungen im Auftragseingang weder repräsentativ noch unüblich sind.

Die Konzernbilanz hat sich durch den Börsengang am 24. März 2017 und der damit verbundenen Kapitalerhöhung deutlich verbessert. Eine Beschreibung der jeweiligen Bilanzeffekte findet sich in den erläuternden Angaben zum Konzernzwischenabschluss. Zum 31. März 2017 beträgt das Konzerneigenkapital 93,6 Mio. € (41,4 Mio. € zum 31. Dezember 2016). Bezogen auf die Konzernbilanzsumme in Höhe von 190,1 Mio. € beträgt die Eigenkapitalquote 49,2 % gegenüber 31,4 % zum 31. Dezember 2016.

Zum 31. März 2017 hatte der Aumann-Konzern Finanzverbindlichkeiten von 18,8 Mio. € (19,4 Mio. € zum 31. Dezember 2016) und liquide Mittel inklusive Anleihen in Höhe von 80,2 Mio. € (45,8 Mio. € zum 31. Dezember 2016). Der Saldo aus den vorgenannten Verbindlichkeiten und Cash-Positionen des Aumann-Konzerns beträgt somit 61,4 Mio. € (Net Cash) gegenüber 26,5 Mio. € am 31. Dezember 2016.

Segmententwicklung

Aumann unterscheidet auf Grund der unterschiedlichen Marktperspektiven zwischen den Unternehmenssegmenten E-mobility und Classic, welche im folgendem näher beschrieben werden.

Im Segment E-mobility fertigen wir vorwiegend Spezialmaschinen und automatisierte Fertigungslinien für unterschiedliche Mobilitätsindustrien mit einem Fokus auf die Automobilindustrie. Unsere Angebote ermöglichen unseren Kunden hocheffiziente und technologisch fortschrittliche E-Motoren im Rahmen der Massenfertigung basierend auf unserer hochspezialisierten und zum Teil einzigartigen Wickeltechnik, mit der wir elektrische Komponenten mit Kupferdraht bewickeln sowie modernste Automationslösungen für angrenzende Prozesse zur Anwendung kommen. Große Kunden aus den Bereichen Automotiv und E-Bikes verwenden unsere Technik, um ihre neueste Generation von E-Motoren zu fertigen.

Unser Angebot umfasst außerdem Spezialmaschinen und Fertigungslinien für die Herstellung von Energiespeichersystemen nebst produktbegleitenden Leistungen wie Wartung, Reparatur und Ersatzteil-lieferung.

Im Segment E-mobility hat der Umsatz um 50,0 % zugenommen. Der Außenumsatz des Segments liegt für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2017 bei 14,2 Mio. € nach 9,5 Mio. € im gleichen Zeitraum 2016. Das EBIT ist um 136,4 % von 1,1 Mio. € auf 2,6 Mio. € angestiegen. Der Auftragseingang im Segment E-mobility lag im ersten Quartal bei 16,7 Mio. €, was 34,9 % des gesamten Auftragseinganges entspricht.

Im Segment Classic fertigen wir hauptsächlich Spezialmaschinen und automatisierte Fertigungslinien für die Bereiche Automotive, Luft- und Raumfahrt, Schienenverkehr, Verbraucherelektronik, Landwirtschaft und Cleantech. Unsere Lösungen umfassen Anlagen für die Produktion von Antriebskomponenten für Verbrennungsmotoren und Leichtbaukomponenten für unsere Automotive-Kunden. Unser Angebot umfasst außerdem Montage- und Logistikhösungen für den Bereich Verbraucherelektrik, Transportvorrichtungen für die Luft- und Raumfahrtindustrie sowie spezifische Lösungen für andere Sektoren. Daneben bieten wir produktbegleitende Leistungen sowie Fertigungsleistungen wie Vermessungen, Herstellung von Prototypen, maschinelle Bearbeitungen und weitere Leistungen.

Im Segment Classic hat der Umsatz um 25,5 % auf 36,3 Mio. € gegenüber dem Vorjahr (28,9 Mio. €) deutlich zugenommen. Das EBIT des Segments hat mit 3,8 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert von 2,8 Mio. € ebenfalls zugenommen. Dies entspricht einer Steigerung von 35,6 %. Der Auftragseingang im Classic Segment beträgt 31,2 Mio. €.

Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl im Aumann-Konzern ist mit 593 zum 31. März 2017 im Vergleich zum 31. März 2016 mit 499 Mitarbeitern um 18,8 % gestiegen. Darüber hinaus beschäftigt der Aumann-Konzern zum 31. März 2017 39 Auszubildende.

Bericht über Chancen und Risiken

Eine ausführliche Darstellung der Chancen und Risiken des Unternehmens findet sich im Wertpapierprospekt des Unternehmens, welches unter www.aumann-ag.com verfügbar ist. Seit Veröffentlichung des Wertpapierprospektes haben sich die Chancen und Risiken nicht wesentlich verändert.

Der Markt der Elektromobilität wird von Aumann nach wie vor als Zukunftsmarkt mit großem Wachstumspotential gesehen. Neben der zunehmenden Elektrifizierung der Fahrzeugantriebe werden auch andere Komponenten im Fahrzeug elektrifiziert werden. Dort, wo noch Verbrennungsmotoren zum Einsatz kommen, steht deren Effizienz und Umweltfreundlichkeit im Fokus. Diese Markttrends bieten für Aumann große Chancen.

Aumann sieht sich in einer guten Position, um von der positiven Marktentwicklung, insbesondere im Bereich der Elektromobilität, zu partizipieren. Dazu trägt nicht zuletzt der Emissionserlös bei, welcher Aumann im Rahmen des Börsengangs am 24. März 2017 zugeflossen ist und welcher insbesondere der Finanzierung der Wachstumsstrategie dienen soll.

Die Wachstumschancen des Unternehmens werden auch von hohen Auftragsbeständen zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres untermauert. Im Zentrum des neuen Geschäftsjahres steht neben dem Kapazitätsausbau weiterhin die Vermarktung neuer Technologien, vor allem im Bereich E-mobility.

Risiken werden seitens des Marktes insbesondere in der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung gesehen. Sollten sich die weltweiten Unsicherheiten an den Finanzmärkten wieder verstärken und sich dadurch die Konjunktur abschwächen, kann dies die wirtschaftliche Situation unserer Kunden und die Nachfrage nach unseren Produkten negativ beeinflussen. Daraus können für Aumann Umsatz- und Ergebnisrisiken entstehen.

Die operativen Risiken steigen mit dem rasanten Wachstum des Unternehmens ebenfalls an. In Anbetracht des Wachstums sind Reibungsverluste und Kapazitätsengpässe nicht immer auszuschließen.

Wesentliche Währungsrisiken, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens beeinflussen könnten, bestehen hingegen kaum, da die Gesellschaft die ausländischen Projekte überwiegend im Euro-Raum bzw. in der Währung Euro abwickelt. Bei wesentlichen Geschäftsvorfällen in Fremdwährungen, werden in der Regel Devisentermingeschäfte abgeschlossen.

Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2017 erwarten wir in Anbetracht der sehr guten Geschäftsentwicklung einen Umsatz von mindestens 200 Mio. € bei einem EBIT von 25 Mio. €.

IFRS-Konzernzwischenabschluss Q1 2017

IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	01.01. - 31.03.2017 T€	01.01. - 31.03.2016 T€
Umsatzerlöse	50.452	38.353
Erhöhung (+) /Verminderung (-) des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	61	233
Betriebsleistung	50.513	38.586
Sonstige betriebliche Erträge	1.069	271
Gesamtleistung	51.582	38.857
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-28.933	-21.456
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.848	-1.971
Materialaufwand	-31.781	-23.427
Löhne und Gehälter	-8.555	-7.153
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.428	-2.277
Personalaufwand	-10.983	-9.430
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.036	-1.684
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	6.782	4.316
Abschreibungen	-379	-391
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	6.403	3.925
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	120	214
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-238	-187
Finanzergebnis	-118	27
Ergebnis vor Steuern (EBT)	6.285	3.952
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.829	-1.102
Sonstige Steuern	-20	-20
Periodenergebnis	4.436	2.830
Ergebnisanteil Minderheiten	0	-167
Konzernergebnis	4.436	2.663
Ergebnis je Aktie (in €)	0,32	

IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	01.01. - 31.03.2017	01.01. - 31.03.2016
	T€	T€
Konzernergebnis	4.436	2.663
Ergebnisanteil Minderheiten	0	167
Periodenergebnis	4.436	2.830
Posten, die künftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Währungsumrechnung	-8	-16
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	-8	-16
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	4.428	2.814
Davon entfallen auf		
- Gesellschafter des Mutterunternehmens	4.428	2.647
- Nicht kontrollierende Gesellschafter	0	167

Bilanz	31.03.2017	31.12.2016
Aktiva (IFRS)	ungeprüft	geprüft
	T€	T€
Langfristiges Vermögen		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.082	840
Firmenwert	10.057	10.057
Immaterielle Vermögenswerte	11.139	10.897
Grundstücke und Bauten		
einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.737	11.868
Technische Anlagen und Maschinen	1.197	1.179
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.446	1.444
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.050	947
Sachanlagen	16.430	15.438
Aktive latente Steuern	2.592	380
	30.161	26.715
Kurzfristiges Vermögen		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.442	1.414
Unfertige Erzeugnisse	82	34
Fertige Erzeugnisse	467	454
Geleistete Anzahlungen	1.950	2.137
Vorräte	3.941	4.039
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.883	13.969
Forderungen aus Auftragsfertigung	61.081	39.660
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.765	1.785
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	75.729	55.414
Wertpapiere	6.475	7.663
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	6.475	7.663
Kasse	6	6
Bankguthaben	73.750	38.177
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	73.756	38.183
	159.901	105.299
Summe Aktiva	190.062	132.014

Bilanz	31.03.2017	31.12.2016
Passiva (IFRS)	ungeprüft	geprüft
	T€	T€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	14.000	12.500
Kapitalrücklage	54.876	4.188
Gew innrücklagen	24.677	24.749
	93.553	41.437
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.136	16.666
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	48	0
Sonstige Verbindlichkeiten	0	66
Rückstellungen für Pensionen	18.514	18.514
Sonstige Rückstellungen	1.203	1.235
Passive latente Steuern	0	1.213
	36.901	37.694
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.618	2.717
Erhaltene Anzahlungen	10.441	12.157
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.671	11.475
Sonstige Verbindlichkeiten	7.827	3.112
Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	8.196	6.780
Steuerrückstellungen	430	991
Sonstige Rückstellungen	17.425	15.651
	59.608	52.883
Summe Passiva	190.062	132.014

Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)	01.01.- 31.03.2017 T€	01.01.- 31.03.2016 T€
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)	6.403	3.925
Berichtigungen um zahlungsunwirksame Vorgänge:		
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	379	391
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	640	6.395
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-162	0
	857	6.786
Veränderung des Working Capital:		
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-20.028	-2.531
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	6.609	-457
	-13.419	-2.988
Gezahlte Ertragsteuern	-1.336	-1.859
Erhaltene Zinsen	120	214
	-1.216	-1.645
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-7.375	6.078
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen (-) / Desinvestitionen (+) immaterielles Anlagevermögen	-241	44
Investitionen (-) / Desinvestitionen (+) Sachanlagevermögen Finanzanlagen und Wertpapiere	-1.209	-197
	1.188	802
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-262	649
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	63.000	0
Auszahlungen für Eigenkapitalzuführungen	-14.398	0
Gewinnausschüttung an Gesellschafter	-4.500	0
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Finanzkrediten	38	600
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-683	-1.482
Zinsauszahlungen	-238	-187
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	43.219	-1.069
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensumme 1-3)	35.582	5.658
Auswirkungen von Wechselkursänderungen (nicht zahlungswirksam)	-8	-16
Finanzmittelfonds zu Beginn der Berichtsperiode	38.182	12.598
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	73.756	18.240
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Kasse	6	6
Guthaben bei Kreditinstituten	73.750	18.234
Überleitung zum Liquiditätsbestand am 31.03.	2017	2016
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	73.756	18.240
Wertpapiere	6.475	18.382
Liquiditätsbestand am 31.03.	80.231	36.622

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung											
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gesetzliche Rücklage	Währungs- umrechnun- gs- differenz	Gewinnrücklagen			Erwirt- schaftetes Konzern- Eigen- kapital	Anteil der Aktionäre der Aumann AG	Minder- heiten- anteile	Konzern- Eigen- kapital
					Zum Verkauf zur Verfügung stehende	Rücklage Pensionen					
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
01.01.2016	25	8.500	0	92	119	-1.427	24.978	32.287	1.895	34.182	
Gezahlte Dividende	0	0	0	0	0	0	-4.500	-4.500	0	-4.500	
Zwischensumme	25	8.500	0	92	119	-1.427	20.478	27.787	1.895	29.682	
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge	0	0	0	0	-31	-990	0	-1.021	0	-1.021	
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	0	-15	0	0	0	-15	0	-15	
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	0	12.791	12.791	0	12.791	
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	-15	-31	-990	12.791	11.755	0	11.755	
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	11.663	-8.500	0	0	0	0	-3.163	0	0	0	
Sacheinlage	812	4.188	0	0	0	0	-3.105	1.895	-1.895	0	
31.12.2016	12.500	4.188	0	77	88	-2.417	27.001	41.437	0	41.437	
Gezahlte Dividende	0	0	0	0	0	0	-4.500	-4.500	0	-4.500	
Zwischensumme	12.500	4.188	0	77	88	-2.417	22.501	36.937	0	36.937	
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	0	-8	0	0	0	-8	0	-8	
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	0	4.436	4.436	0	4.436	
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	-8	0	0	4.436	4.428	0	4.428	
Kapitalerhöhung	1.500	50.688	0	0	0	0	0	52.188	0	52.188	
31.03.2017	14.000	54.876	0	69	88	-2.417	26.937	93.553	0	93.553	

Erläuternde Angaben zum Konzernzwischenabschluss

Rechnungslegung

Der Zwischenfinanzbericht des Aumann-Konzerns für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2017 wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standard (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Er ist in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2016. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

Segmentberichterstattung

Das Management des Aumann-Konzerns grenzt die Segmente wie im Konzernzwischenlagebericht berichtet beschrieben ab.

01.01. - 31.03.2017 (ungeprüft)	Classic	E-mobility	Überleitung	Konzern
	T€	T€	T€	T€
Auftragsbestand	97.961	31.763	0	129.724
Auftragseingang	31.230	16.749	0	47.979
Umsatzerlöse Dritte	36.260	14.192	0	50.452
EBITDA	4.022	2.719	41	6.782
Abschreibungen	-215	-164	0	-379
EBIT	3.807	2.555	41	6.403
Finanzergebnis	-189	-48	119	-118
EBT	3.618	2.507	160	6.285
EBIT-Marge	10,5%	18,0%		12,5%
Forderungen aus Lieferung und Leistung und				
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	59.989	12.976	0	72.965
Erhaltene Anzahlungen	7.907	2.534	0	10.441
01.01. - 31.03.2016 (ungeprüft)	Classic	E-mobility	Überleitung	Konzern
	T€	T€	T€	T€
Auftragsbestand	84.474	29.627	0	114.101
Auftragseingang	40.450	17.818	0	58.268
Umsatzerlöse Dritte	28.893	9.460	0	38.353
EBITDA	3.085	1.234	-3	4.316
Abschreibungen	-271	-120	0	-391
EBIT	2.814	1.114	-3	3.925
Finanzergebnis	-154	-32	213	27
EBT	2.660	1.082	210	3.952
EBIT-Marge	9,7%	11,8%		10,3%
Forderungen aus Lieferung und Leistung und				
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	38.676	7.294	0	45.970
Erhaltene Anzahlungen	9.013	1.631	0	10.644

Börsengang

Am 24. März 2017 hat die Aumann AG einen sehr erfolgreichen Börsengang vollzogen, im Rahmen dessen 1.500.000 neue Aktien aus einer Kapitalerhöhung ausgegeben wurden. Gleichzeitig hat die MBB SE als Mehrheitsaktionärin von Aumann 4.188.800 Aktien und ein Minderheitsgesellschafter 291.200 Aktien umplatziert, sodass zum IPO inklusive Greenshoe 5.980.000 Aktien angeboten wurden.

Aus der Kapitalerhöhung ist Aumann dabei ein Bruttoemissionserlös in Höhe von 63,0 Mio. € zugeflossen. Die direkt dem IPO zurechenbaren Kosten betragen 3,0 Mio. € und umfassen Bankprovisionen von 2,4 Mio. € und sonstige Kosten von 0,6 Mio. €. Darüber hinaus dem IPO zurechenbar ist die Einlösung eines Phantom Share Programm des Vorstands aus 2013, dessen Nettozufluss zu 50% bei Börsengang in Aktien der Aumann AG reinvestiert wurde und das im Wertpapierprospekt ausführlich beschrieben ist. Im Einklang mit IAS 32.35 wurden die Effekte aus dem Börsengang erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Die genannten Kosten waren zum 31. März 2017 teilweise noch nicht zahlungswirksam. Dadurch sind zum Bilanzstichtag die kurzfristigen Schulden, insbesondere die Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter, angestiegen.

Insbesondere durch den Börsengang hat sich das Konzerneigenkapital um 52,1 Mio. € erhöht. Gleichermaßen ist die Konzernliquidität zum 31. März 2017 auf 80,2 Mio. € angestiegen.

Veränderungen Eventualverbindlichkeiten

Es liegen keine Veränderungen bei den Eventualverbindlichkeiten gegenüber dem 31. Dezember 2016 vor.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Geschäftsbeziehungen zwischen vollkonsolidierten Konzerngesellschaften sowie mit anderen Gesellschaften des MBB Konzerns erfolgen zu unter Fremden üblichen Bedingungen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag lagen nicht vor.

Prüferische Durchsicht

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2017 und der Konzernzwischenlagebericht wurden weder nach § 317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Beelen, 31. Mai 2017



Rolf Beckhoff
Chief Executive Officer



Ludger Martinschledde
Chief Executive Officer



Sebastian Roll
Chief Financial Officer

Finanzkalender

Halbjahresbericht 2017

31. August 2017

Quartalsbericht Q3/2017

30. November 2017

Ende des Geschäftsjahres

31. Dezember 2017

Konferenzen

Berenberg / Goldman Sachs Sixth German Corporate Conference

München, Deutschland

20. September 2017

Analystenkonferenz Deutsches Eigenkapitalforum

Frankfurt am Main, Deutschland

27. - 29. November 2017

Goldman Sachs Global Autos Conference

London, Großbritannien

30. November 2017

Berenberg European Conference

Pennyhill, Großbritannien

7. Dezember 2017

Ferner möchten wir auf unseren **Aumann-Newsletter** hinweisen, den Sie unter www.aumann-ag.com/newsletter.html abonnieren können. Sie werden dann stets über aktuelle Neuigkeiten bei der Aumann AG per E-Mail informiert.

Kontakt

Aumann AG

Dieselstraße 6

48361 Beelen

Telefon +49 2586 888 7800

Telefax +49 2586 888 7805

www.aumann-ag.com

info@aumann-ag.com

Impressum

Aumann AG

Dieselstraße 6

48361 Beelen

